

Quartiersmanagementgebiet: (Gebiet der Sozialen Stadt gemäß § 171e BauGB)		Druckversion vom: 07.11.2011																
Soldiner-/ Wollankstraße		im Bezirk: Mitte																
Gebietsfestlegung : SB 30.03.1999 Aktionsraum plus Wedding/Moabit		finanzwirksame QM Kategorie: I 2011																
Gebietsbeauftragter (QM –Team) L.I.S.T. GmbH																		
Vor-Ort Büro Frau Niggemeier Frau Wagner Herr Sahin																		
BA Mit Frau Rietz		SenStadt Frau Sahin IV B 3-2																
Bevölkerungsstruktur <small>Quelle: Amt f. Statistik Berlin-Brandenburg</small>		Fördermittel																
Stand: 31.12.10		Bewilligte Programmmittel seit Gebietsfestlegung bis 8.157 T€ 31.12.2010																
<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>QM</th> <th>Berlin</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Einwohner:</td> <td>16.238</td> <td>3.387.562</td> </tr> <tr> <td>Migrantenanteil:</td> <td>61,27%</td> <td>25,75%</td> </tr> <tr> <td>Transferleistungsbezieher:</td> <td>46,90%</td> <td>14,64%</td> </tr> <tr> <td>Arbeitslosenanteil:</td> <td>13,08%</td> <td>6,43%</td> </tr> </tbody> </table>			QM	Berlin	Einwohner:	16.238	3.387.562	Migrantenanteil:	61,27%	25,75%	Transferleistungsbezieher:	46,90%	14,64%	Arbeitslosenanteil:	13,08%	6,43%		
	QM	Berlin																
Einwohner:	16.238	3.387.562																
Migrantenanteil:	61,27%	25,75%																
Transferleistungsbezieher:	46,90%	14,64%																
Arbeitslosenanteil:	13,08%	6,43%																
Gebietsgröße: 70,84 ha																		
Vorrangige Bebauungsart / Infrastruktur <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Gründerzeitliches Altbau-Quartier mit Blockrandbebauung, eingestreut Gebäude der 60/70er Jahre des Sozialen Wohnungsbaus																		
Stärken / Schwächen <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
Stärken Gute Verkehrsanbindung. Grün- und Freiräume Pankegrünzug. Abwechslungsreiche Spielplätze. Kindermuseum Labyrinth und Kolonie Wedding als überörtliche bekannte, imagerelevante Einrichtungen. Bildungsverbund: Kitas, Schulen, QM, Bibliothek.		Schwächen Eltern ziehen weg, weil sie ihren Kindern bessere Bildungsmöglichkeiten bieten wollen. Hohe Kinderarmut, hohe Arbeitslosigkeit, vor allem unter Jugendlichen. Wenig hochwertige Gastronomie, viele Wettbüros und Spielhallen. Imageprobleme.																
Entwicklungsziele <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small> Etablierung des Gebietes als grünes, ruhiges, zentral gelegenes und „bezahlbares“ Wohngebiet für alle Generationen. Weitere Verbesserung des Image der Bildungseinrichtungen, Stärkung von attraktiven Lernorten wie Bibliothek, Kindermuseum oder Medienhof. Stärkung des Gebietes als Naherholungsraum und des „sanften“ Tourismus. Unterstützung der Kolonie Wedding u. anderer Kunst- u. Kulturschaffender als wichtige Imagefaktoren. Weitere Förderung der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.																		
Beispielhafte Projekte aus dem Gebiet (QF 1-5) <small>Quelle: IHEK 31.12.2010</small>																		
soziointegrativ Tandemprojekt „Taze“ von AWO Kreisverband Mitte e.V. und Haci Bayram Moschee e.V. zur Stärkung der Erziehungskompetenz von Familien. Durchgängige Sprachförderung durch das Projekt "Märchen erzählen" in der Wilhelm-Hauff Grundschule und 5 Kooperationskitas, unterstützt durch FÖRMIG. Projekte zur Pflege des Öffentlichen Raums "Tu was für dein Grün im Kiez", "Umweltpädagogische Maßnahmen entlang der Panke". Projekt „Schach-Wissen“ - AGs an Grundschulen. „Haus der Sprachen“ – Anschaffung von Büchern mit bi- und trilingualen Texten für die Bibliothek am Luisenbad. „Forum-Theater“ und Rap-Workshops „Kingz of Kiez“ für Jugendliche. SPRINT Lernbegleitung an Schulen und Medienhof. Soldiner Bildungssalon. „Kolonie Wedding“ – seit 10 Jahren bestehender Projektraumverbund. Kinderjury. Jugendrat.		investiv Durchgehende Durchwegebeleuchtung von der Drontheimer Straße bis zur Panke. Umgestaltung des „Domäne-Spielplatz“ zwischen Drontheimer- und Koloniestraße von 2011 - 2012. Gestaltung der Brandwand Koloniestr. 23 durch die Künstlerin Barbara Frieß. Umbau der „Alten Werkstatt“ in der Fabrik Osloer Straße zu Büroräumen für die Nachbarschaftsetage nach Zusammenschluss mit dem Nachbarschaftshaus Prinzenallee 58. Ausbau von Räumen in der Fabrik Osloer Straße zu Seminarräumen für die Nachbarschaftsetage. Sanierung der Kita Bornholmer Straße. Verkehrsberuhigung der Koloniestraße, ein Abschnitt ist als Spielstraße ausgewiesen. Umgestaltung eines Abschnitts des Pankegrünzugs (Walter-Nicklitz-Promenade), Einrichtung eines Spielplatz, Umgestaltung des Bürgergartens. Gestaltung der Grüntaler Promenade.																